

Neuerfcheinung 1.-8. Tausend

Philip Gibbs

ZWISCHEN JA UND NEIN

Roman

Philip
Gibbs



Zwischen
Ja und Nein

ROMAN



328 Seiten

Dappe RM 4.80

Leinen RM 5.50

Format. 13x19 Zentimeter

Philip Gibbs legt seiner großen deutschen Gemeinde hier den erlebnisdurchpulsten Roman einer jungen Ehe vor, der in der englischen Originalfassung das 127. Tausend erreichte. Den Schauplatz für die sich abspielenden, packenden Geschichten bildet das in seinen Grundfesten erschütterte Europa der Nachkriegszeit mit seinen durch die Schrecken des Weltkrieges entwurzelten Menschen. In dem Einzelschicksal des jungen englischen Offiziers Bertram Dollard, in der Geschichte seiner jungen, durch die Wehen der Zeit zerrissenen Ehe, spiegelt sich gleichnishaft allgemeingültiges Geschick einer aus den Fugen geratenen Welt wider, die um den Wiederaufbau ideeller und materieller Werte ringt. Sir Gibbs hat die seltene Gabe, eine Zeit in allen ihren Auswirkungen, in ihren wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Problemen erfassen und darstellen zu können, weil er nicht nur ein Dichter, sondern gleicherweise ein Kämpfer der Wahrheit und ein Freund edlen Menschentums ist.

Auslieferung: 30. April 1936

VERLAGS = A. G. / BERLIN

